

Welche Krankheit oder Schädling hat er und was kann ich dagegen tun? Mittel?

Beitrag von „Schejstal“ vom 1. September 2021, 16:08

Hallo Christian,

das sind eindeutig Spinnmilben.

Das Wichtigste ist erst einmal Ruhe zu bewahren. Also nicht gleich unbedacht Gift beim Baumarkt kaufen. Manche Mittel schaden den Pflanzen mehr als sie nützen, weil sie natürlich auch alle Nützlinge töten und so das natürliche Gleichgewicht aus der Balance bringen.

Der Schaden ist zwar nicht schön anzusehen, aber die Pflanzen können mit etwas Aufwand durchaus gerettet werden.

Die schlechte Nachricht ist, man kriegt die Schädlinge nicht mehr los. Außer du möchtest mehrfach im Jahr ein systemischen Mittel verwenden.

Damit müsstest du aber mehrfach deine gesamte Sammlung eingiften um überhaupt eine Chance zu haben. Und das wäre deiner Gesundheit auch nicht zuträglich! Zudem stinkt das Gewächshaus danach für Wochen und kostet richtig viel Geld.

Die Gute Nachricht ist, dass man mit ein paar einfachen Tricks verhindern kann, dass die vorhandenen Schädlinge weiteren Schaden anrichten.

Wichtig hierbei aber das Pflegeprogramm regelmäßig, nahezu täglich zu wiederholen.

Beispiele zur Bekämpfung:

Tipp von MK, der gut funktioniert: normalen Spiritus mit der gleichen Menge Wasser verdünnen und einen Schuss Spülmittel dazu. Hab ich aber ohne Probleme nur bei Hybriden versucht, nicht bei anderen Kakteen. Hybriden nehmen dadurch keinen Schaden, nur nicht bei voller Sonne sprühen! Palmen oder dergleichen vertragen das nicht!

Das wichtigste um weiterem Befall entgegenzuwirken ist die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit.

Da ich in meiner Sammlung kein Gift mehr verwende sprühe ich regelmäßig mit Schachtelhalmextrakt und Vitanal Sauer Kombi. (Das ziehe ich persönlich dem Spiritus vor). Die stark befallenen Pflanzen könntest du jeweils einzeln für ein paar Tage in eine Plastiktüte einpacken, was die Luftfeuchtigkeit im Beutel zusätzlich erhöht und die Pflanze gleich isoliert.

Wenn man das regelmäßig sprüht (an Sonnentagen mache ich das täglich), kann man derartige Schäden in der Regel auch verhindern. Natürlich erwischt es mal eine Einzelpflanze, meist Lobivien, aber das kann man verschmerzen.

Zudem sortiere ich Pflanzen gleich aus, wenn sie eine zu dünne Epidermis haben. Gerade bei Lobivien sehe ich es als Zuchtziel, Arten mit dicker Epidermis, z.B. auf Basis der Born to be wild oder der Feuergöttin Chensit zu kombinieren, um so züchterisch diesem Problem entgegenzuwirken.

Erfolgreich scheint auch der Einsatz von Schwefel zu sein. Produkte mit Netzschwefel gibt es zu kaufen, ist aber eigentlich gegen Pilze gedacht.

Damit habe ich aber selbst noch keine Erfahrungen gemacht. Wenn jemand was zu dem Einsatz von Schwefel (Sprühen/Verdampfen/Pulver in den Scheitel pinseln?) sagen kann, wäre ich an der Info durchaus auch interessiert.

Hoffe das hilft dir ein wenig und viel Erfolg bei der Bekämpfung.

Viele Grüße

Michael